

**A N T R A G**  
**Fraktion Freie Wähler**

**Gegenstand:**

Verwaltungszentrum Ferdinandplatz – Entscheidung über Vergabe im Stadtrat

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

den Siegerentwurf des Wettbewerbsverfahrens für das Neue Verwaltungszentrum am Ferdinandplatz dem Stadtrat unverzüglich zum Beschluss vorzulegen.

**Beratungsfolge**

*Plandatum*

Stadtrat		öffentlich	beschließend
----------	--	------------	--------------

**Begründung:**

Der Stadtrat hatte am 22. März 2018 mit den Vorlagen V 1940/17 „Verwaltungsunterbringung 2030- Ziele und Standortkonzept für das Stadtzentrum“ sowie V 1941/17 „Neues Verwaltungszentrum am Standort Ferdinandplatz – Projektentwicklung“ die grundsätzlichen Beschlüsse zum Bau eines Neuen Verwaltungszentrums gefasst, die mit außerordentlich hohen finanziellen Verpflichtungen verbunden sind. Deshalb muss die endgültige Entscheidung über die Vergabe beim Stadtrat liegen. Dies ist auch in der Begründung der Vorlage V 1941/17 nachzulesen. Dort wird auf Seite 6 unter den notwendigen Arbeitsschritten in Punkt b (7) vom „Stadtratsbeschluss zur Vergabe an den ausgewählten Bieter bis Oktober 2020“ gesprochen. Die Beschlussfassung im Stadtrat ist insbesondere deshalb notwendig, weil erst mit der Bewertung durch die Jury überhaupt ein konkretes Projekt vorliegt, das durch die Stadträte bewertet werden kann und muss. Alle bisherigen Zwischenschritte waren nicht öffentlich und lediglich Gegenstand in einem Gremium, das keine Befugnis hat, anstelle des Stadtrates zu entscheiden. Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Stadtrat gewissermaßen über jeden Bleistift einzeln abstimmt, aber die Entscheidung zum teuersten und komplexesten Bauvorhaben, welches die Stadt seit 1990 geplant hat, ohne Stadtratsbeschluss in einer Lenkungsgruppe erfolgen soll.